

Die in den Besitz der Universität übergegangenen Bibliotheken werden gegenwärtig katalogisiert und demnächst der studierenden Jugend zugänglich gemacht werden. Die 90 000 Werke in 250 000 Bänden enthaltende Bibliothek der St. Petersburger Universität gehört somit zu den reichsten in Rußland.

**Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Bibliographie de la France. Journal général de l'imprimerie et de la librairie. Livres classiques pour la rentrée des classes 1897. 86. année, 2. série. (25 Septembre 1897.) Suppl. au Nr. 39. gr. in-8°. p. 53-502. Paris, Au Cercle de la Librairie, de l'Imprimerie et de la Papeterie etc.

Katalog einer reichhaltigen modernen Bibliothek aus dem Besitze des † Herrn Richard Cossa, k. k. Polizei-Obercommissär. LXXXV. Kunst-Auction von A. Einsle in Wien. (Versteigerung: 11. Oktober 1897 u. d. folg. Tage.) 8°. 106 S. 2824 Nrn.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft. 1897. Nr. 8 u. 9. (August u. September.) gr. 8°. S. 57-68. Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin.

Theologie und Philosophie, enth. vornehmlich die Bibliothek des † Kirchenrats Professor Holsten in Heidelberg. Antiq.-Katalog Nr. 2 von M. & H. Schaper in Hannover. 8°. 68 S. 1907 Nrn.

Der Cliché-Markt. Organ für Cliché-Handel und Illustrationswesen. Neue Folge der Buchgewerblichen Mitteilungen. IX. Jahrgang. Nr. 13. (25. September 1897.) 4°. S. 49-52 mit Abbildungen. Verlag von Schäfer & Schönfelder in Leipzig.

Englisches Litteraturblatt. — Die Londoner „Times“ kündigen an, daß sie ein wöchentliches Litteraturblatt herausgeben werden, das den Namen „Literature“ führen soll. Die Leitung wird H. D. Traill übernehmen, der nicht nur die englische, sondern auch die festländische und amerikanische Litteratur berücksichtigen will. Die Aufsätze werden im allgemeinen anonym erscheinen. Jede Nummer soll eine Liste der hervorragenden neuen Erscheinungen enthalten.

Centralverein deutscher Kolportagebuchhändler. — Der Centralverein deutscher Kolportagebuchhändler giebt in der neuesten Nummer (20) der „Deutschen Kolportage-Zeitung“ nach nunmehr vollzogener Wahl der Mitglieder für die verschiedenen Kommissionen deren Namen bekannt.

**I. Verkehrs-Kommission.**

- Herr J. Schild, Vorsitzender, Berlin SW., Yorkstraße 20,
- „ A. Jastrow, Berlin NW.,
- „ J. Bürner, Nürnberg,
- „ L. Karl, München,
- „ C. Pröhl, Leipzig-Volkmarisdorf.

**II. Zeitungs-Kommission.**

- Herr F. C. Entrich, Vorsitzender, Berlin W., Steinmehstraße 41,
- „ A. Jastrow, Schriftführer, Berlin NW.,
- „ A. Hanow, Berlin N.

**III. Rabatt-Kommission.**

- Herr F. Pader, Vorsitzender, Hannover, Engelbostelerdamm 74,
- „ W. Müller, Braunschweig,
- „ C. Schöps, Berlin N.,
- „ D. Lindner, Gera-Neuß,
- „ A. von Brenmann, Hamburg.

**IV. Journal-Besetzungs-Kommission.**

- Herr A. Schneeweiß, Berlin W., Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart,
  - Herr A. Crüger, Berlin SW.,
  - „ F. Pader, Hannover,
  - „ D. Lindner, Gera-Neuß,
  - „ W. Vog, Berlin N.
- Zuschriften werden an die Adresse des betreffenden Kommissions-Vorsitzenden erbeten.

Preiserhöhung für Buchbinderarbeiten. (Vgl. Börsenblatt Nr. 224). — Das hier schon besprochene Rundschreiben der „Vereinigung Leipziger Buchbinderbesitzer“, das dem Buchhandel eine Preiserhöhung für Buchbinderarbeiten ankündigt, hat folgenden Wortlaut:

»P. P.

»Die im vergangenen Jahre im Buchbindergewerbe begonnene Lohnbewegung, welche sich auf fast alle größeren Städte Deutschlands erstreckte, hat für Leipzig durch Verabredung eines neuen Tarifs zwischen den Buchbinderbesitzern und ihren Arbeitern einen vorläufigen Abschluß gefunden.

»Bereits im vergangenen Jahre haben die Leipziger Buchbinderbesitzer, um einen Ausstand zu vermeiden, dem Drängen ihrer Arbeiter so weit nachgegeben, daß sie in eine Verkürzung der

Arbeitszeit unter Erhöhung der bisherigen Lohnsätze willigten. Schon hierdurch waren den Buchbindereien erhebliche Opfer auferlegt, die sie getragen haben, ohne bei der Kundschaft eine Erholung durch erhöhte Preise zu suchen.

»Die Annahme des neuen Tarifs, welcher bereits am 1. September d. J. in Kraft getreten ist und welcher gegen den früher im Buchbindergewerbe üblichen durch erhebliche Aufbesserung der Accordsätze abweicht, macht es aber leider den Leipziger Buchbindereien unmöglich, die seitherigen Preise für ihre Arbeiten aufrecht zu erhalten.

»Aus diesem Grunde gestatten sich die vereinigten Leipziger Buchbinderbesitzer, an ihre geehrten Auftraggeber das Ersuchen zu richten, ihnen eine durch die Annahme des neuen Tarifs notwendig gewordene, angemessene Erhöhung der bisherigen Preise bewilligen zu wollen, indem sie zur gef. Erwägung anheimgeben, daß eine Verweigerung der bewilligten Zugeständnisse an die Arbeiter unausbleiblich einen Ausstand hervorgerufen hätte, welcher nicht abzusehende Geschäftsstörungen für die Buchbindereien und ihre Kunden mit sich bringen mußte, und welcher die Arbeitsfreudigkeit der Arbeiter, die von einer nicht zu unterschätzenden Wichtigkeit für eine gute Arbeit ist, auf lange Zeit untergraben hätte.

»Speziell mag es gestattet sein, schon hier darauf hinzuweisen, daß der bisherige Brauch, kleine Nachbestellungen auf vorangegangene, größere Aufträge zu gleichem Preise auszuführen, in Zukunft nicht mehr statt haben kann, da der neue Tarif für kleinere Partien Lohnerhöhungen bis zu 50% bedingt.

»Wir glauben umsomehr auf Berücksichtigung unseres Ersuchens rechnen zu dürfen, als ein jeder von uns es sich zur Pflicht machen wird, sich bei Bemessung des Aufschlages auf das geringste zulässige Maß zu beschränken, um alten und lieb gewordenen Verbindungen keinerlei Abbruch zu thun.

»Dochachtungsvoll

Leipzig, Datum des Poststempels.

Die Vereinigung Leipziger Buchbinderbesitzer.»

Aus dem Antiquariat. — Die umfangreiche Bibliothek des Geheimrats Professor Dr. Jürgen Bona Meyer in Bonn, die namentlich Philosophie und Pädagogik in seltener Vollständigkeit enthält, und die historische Bibliothek des Professors Dr. Karl Menzel in Bonn sind vom Antiquariat der J. Necker'schen Buchhandlung in Siegen angekauft worden.

Auszeichnung. — Das vor kurzem bei Paul Sollors in Reichenberg i. B. erschienene Werk: »Vorlagenwerk für Herrenkleidmacher für Fortbildungsschulen, Akademien und für die Praxis von Prof. C. Gerhart« wurde mit der bronzenen Medaille prämiert. Das Werk ist auch vom k. k. Unterrichts-Ministerium approbiert worden.

Verein »Danubia« in Donauwörth. — Der Verein jüngerer Buchhändler »Danubia« in Donauwörth hielt am 11. September d. J. seine diesjährige ordentliche Generalversammlung im großen Speisesaal des Cassianeums ab. Außer 17 ordentlichen Mitgliedern war auch das allverehrte Ehrenmitglied des Vereines, Herr Ludwig Auer, Direktor des Cassianeums und Chef der Buchhandlung L. Auer, erschienen; 2 Mitglieder waren beurlaubt. — Nach Begrüßung der Versammlung von seiten des ersten Vorsitzenden Herrn G. Wieland und Vorlesung des Protokolls über die im verfloffenen Vereinsjahre abgehaltenen Versammlungen durch den Schriftführer Herrn J. Burger erstattete der Vereinskassierer Herr J. Hofmann ausführlichen Bericht über das Vereinsvermögen. Wenn dieses auch keine bedeutende Summe aufweist, so kann der Verein doch mit Genugthuung auf ein vielseitiges Wirken im abgelaufenen Vereinsjahre zurückblicken. Wir finden unter den Ausgaben manche Posten, die auf ein reges Standesinteresse im Verein schließen lassen. So wurde unter anderem dem nach München anlässlich der am 9. Mai d. J. abgehaltenen Versammlung der »Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen« zum Zwecke der Gründung einer »Landesvereinigung Bayern« als Vertreter abgeordneten I. Vorsitzenden Herrn Wieland eine entsprechende Reiseentschädigung gewährt. Wenn auch der Verein »Danubia« sich zu einem Anschlusse an die »Allgemeine Vereinigung« bis jetzt noch nicht verstehen konnte, so ist ein solcher für späterhin nicht ausgeschlossen. Dem am 1. Januar d. J. wegen Uebernahme der Pfeiffer'schen Buchhandlung in München ausgetretenen langjährigen ersten Vorsitzenden Herrn Dr. Hafner wurde bei seinem Weggange ein prächtiges, in der Kunstbuchbinderei P. Attenkofer in München hergestelltes Album mit Photographieen von Donauwörth als Anerkennung für seine um den Verein erworbenen Verdienste überreicht. Und so könnten wir manches herausgreifen, wollen es jedoch, um nicht zu weitläufig zu werden, unterlassen. Allein nicht nur in dieser Richtung, sondern auch für Unterstützungen und wohlthätige Zwecke hat der Verein seinen Mitteln entsprechend manches Gute gewirkt